

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Römer
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641-306-1033
Telefax: 0641-306-2033
E-Mail: Daniela.Roemer@giessen.de

Datum: 24.11.2025

Niederschrift

der 28. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Integration
am Mittwoch, dem 05.11.2025,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:03 - 21:28 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Michael Borke (in Vertr. von Stv. Sahin)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Gerhard Greilich (in Vertr. für Stv. Grußdorf)

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Lutz Hiestermann (in Vertr. für Stv. Schuchard)

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Melanie Tepe (in Vertr. für Stv. Mim)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Edith Nürnberger
Herr Reza Veissi
Frau Jana Widdig Stellv. Ausschussvorsitzende

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja Verena Helmchen
Herr Konstantin Pfeffer
Herr Randy Uelman

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Katarzyna Bandurka (ab 19:05 Uhr)
Frau Stefanie Kraft

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Bernd Bathen

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Außerdem:

Herr Darwin Walter

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Daniela Römer Schriftführerin

Außerdem:

Frau Martina Lennartz

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher Oberbürgermeister
Herr Francesco Arman Stadtrat
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin
Frau Gerda Weigel-Greilich Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Jan Labitzke	Dezernat I	
Frau Mareike Bähr	Amt für soziale Angelegenheiten	(bis 20:25 Uhr)
Frau Friederike Stibane	Leiterin des Büros für Frauen und Gleichberechtigung	(bis 20:50 Uhr)
Herr Marcel Schulz	Amt für soziale Angelegenheiten	(bis 20:25 Uhr)
Frau Claudia Boje	Leiterin des Standesamtes	(bis 19:25 Uhr)
Frau Jutta Müller	Leiterin des Hochbauamtes	(bis 19:25 Uhr)

Vom Ausländerbeirat:

Herr Hassan Safe Alden

Gäste/Sachverständige:

Entschuldigt:

Herr Joachim Grußdorf	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Cornelia Mim	Gießener LINKE
Herr Zeynal Sahin	SPD
Herr Frank Schuchard	Fraktion Gigg+Volt

Stellv. Ausschussvorsitzende Widdig eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Villa Leutert, Ostanlage 25, 35390 Gießen - Errichtung einer Aufzugsanlage und Umstrukturierung im Innenbereich zur Herstellung von barrierefreien Zugängen; hier: Projekt-, Bau- und Finanzierungsbeschluss - Antrag des Magistrats vom 09.10.2025 - STV/2838/2025
2. Vorstellung des Konzeptes „Wohnkonflikthilfe Gießen“
3. Bericht „Erste Bestandsaufnahme, Bedarfe und Handlungsempfehlungen sowie Vorschläge für Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention“ - Antrag des Magistrats vom 27.10.2025 - STV/2861/2025
4. Transparente Darstellung rund um die Verhandlung über die Entwicklung und Entstehung der Kita im Seltersweg in Gießen (Antrag der Stadtverordneten Lennartz vom 09.06.2025); hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 17.09.2025- STV/2667/2025
5. Erweiterung des Zugangs zu freiem Trinkwasser durch weitere Trinkbrunnen - Antrag der Stv. Lennartz vom 28.10.2025 - STV/2883/2025
6. Einrichtung einer kurzfristigen Lösungsstrategie zur Erstellung von kostenfreien (auch) behindertengerechten Toiletten in der Gießener Innenstadt - Antrag der Stv. Lennartz vom 28.10.2025 - STV/2884/2025
7. Vor-Ort-Termin in der Innenstadt betr. zunehmend STV/2891/2025

problematischer Situation

- (Dringlichkeits-)Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom
18.09.2025 -

8. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Villa Leutert, Ostanlage 25, 35390 Gießen - Errichtung STV/2838/2025**
einer Aufzugsanlage und Umstrukturierung im
Innenbereich zur Herstellung von barrierefreien Zugängen;
hier: Projekt-, Bau- und Finanzierungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 09.10.2025 -

Antrag:

„1. Die Planung für die Errichtung einer Außenaufzugsanlage und die Umstrukturierung im Innenbereich der Villa Leutert zur Herstellung von barrierefreien Zugängen wird zur Kenntnis genommen.

2. Dem Vorhaben wird gemäß der unten genannten Begründung und den angefügten Planunterlagen mit ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 797.682,60 € verteilt über die Haushaltsjahre 2025 – 2027 zugestimmt.

3. Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt, sofern das Bauvorhabens im Rahmen des Förderprogramms ‚Ausbau inklusiver kommunaler Angebote im Sinne der UNBehindertenrechtskonvention‘, angesiedelt im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Referat Vereinte Nationen Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), bewilligt wird.“

Stadträtin Eibelhäuser erläutert den Tagesordnungspunkt, der anschließend durch eine Power-Point-Präsentation von Herrn Peter Diehl näher vorgestellt wird.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich, **Stadträtin Eibelhäuser** sowie die **Stadtverordneten Dr. Greilich, Helmchen, Hiestermann sowie Peter Diehl und Jutta Müller**.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, FDP, FW, AfD, G+V).

2. **Vorstellung des Konzeptes „Wohnkonflikthilfe Gießen“**

Anhand einer PowerPoint Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) stellt

Frau Bähr das Projekt „Wohnkonflikthilfe Gießen“ vor.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich **Stadtrat Arman sowie die Stadtverordneten Walter, Dr. Greilich, Bandurka, Lennartz, Greilich, Hiestermann und Schulz.**

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

3. Bericht „Erste Bestandsaufnahme, Bedarfe und Handlungsempfehlungen sowie Vorschläge für Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention“ - Antrag des Magistrats vom 27.10.2025 - **STV/2861/2025**

Antrag:

„Der Bericht ‚Erste Bestandsaufnahme, Bedarfe und Handlungsempfehlungen sowie Vorschläge für Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention‘ wird zur Kenntnis genommen. Die weitere Implementierung der Istanbul-Konvention in der Universitätsstadt Gießen soll sich an den Handlungsempfehlungen und Maßnahmen des Berichts ausrichten.“

Oberbürgermeister Becher stellt kurz die Vorlage vor. Ergänzend dazu präsentieren **Frau Stibane** und **Frau Kämmeler** eine PowerPoint Präsentation, diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, beantragt getrennte Abstimmung der Sätze 1 und 2.

Beratungsergebnis:

Satz 1 wird einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, FDP, AfD, FW; StE: G+V).

Satz 2 wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE, G+V, AfD; Nein: FDP, StE: CDU).

4. Transparente Darstellung rund um die Verhandlung über die Entwicklung und Entstehung der Kita im Seltersweg in Gießen (Antrag der Stadtverordneten Lennartz vom 09.06.2025); hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 17.09.2025- **STV/2667/2025**

Stadträtin Weigel-Greilich informiert über die aktuelle Entwicklung der Kita im Seltersweg.

5. **Erweiterung des Zugangs zu freiem Trinkwasser durch weitere Trinkbrunnen** STV/2883/2025
- Antrag der Stv. Lennartz vom 28.10.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten weitere Trinkbrunnen in gießen zu installieren.“

Begründung:

Es gibt nur vier Trinkbrunnen in Gießen, darunter am Berliner Platz, am Badezentrum Ringallee und in der Mäusburg in der Nähe des Marktplatzes. Zusätzlich gibt es zwei ältere Brunnen in der Plockstraße und am Lindenplatz.

Die Trinkbrunnen an der Plockstraße und in der Mäuseburg stehen direkt zwischen Tischen der Außengastronomie.

Es gibt in Gießen viele weitere Stellen- wie am Bahnhof, an denen Trinkbrunnen angelegt werden können, die leicht, kostenfrei und einfach zugänglich sein sollten.

Weitere Begründungen und Motivationen:

- Reduzierung von Plastikmüll
- Senkung der CO2-Emissionen
- Schutz vor Hitze
- Förderung der Gesundheit
- Soziale Gleichheit
- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Einsparungen für Einzelne
- Nachhaltige Finanzierung

Aus diesem Grund fordern wir den Magistrat auf weitere Trinkbrunnen in Gießen zu installieren.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, beantragt, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern. Der geänderte Antrag lautet wie folgt: „Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob weitere Trinkbrunnen in Gießen installiert werden können.“

Stv. Lennartz übernimmt die Änderung.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

6. **Einrichtung einer kurzfristigen Lösungsstrategie zur Erstellung von kostenfreien (auch) behindertengerechten Toiletten in der Gießener Innenstadt** STV/2884/2025
- Antrag der Stv. Lennartz vom 28.10.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten kurzfristig eine Lösungsstrategie zu erstellen, damit

kostenfreie (auch) behindertengerechte Toiletten in der Gießener Innenstadt zu Verfügung gestellt werden können- an allen Tagen und zu allen Uhrzeiten.“

Begründung:

Es gibt einige Lokale und Institutionen (Arbeitsamt, Rathaus...) in Gießen, die den Zugang zu einer netten Toilette anbieten. Die Institutionen sind abends und am Wochenende geschlossen und die Lokale schließen auch ab 23.00 bis 0.00 Uhr. Es gibt zu wenig behindertengerechte öffentliche Toiletten in Gießen.

Ebenso spitzt sich die Situation der Notdürftigen am Kirchenplatz, Brandplatz zu. Alle wissen es, alle reden darüber, alle bedauern es, alle geben an nach Lösungen suchen zu wollen aber es passiert nichts. Dies fällt zu Lasten der ganzen Bevölkerung.

Aus diesem Grund fordern wir den Magistrat auf kurzfristig eine Lösungsstrategie zu entwickeln.

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig zugestimmt.

7.	Vor-Ort-Termin in der Innenstadt betr. zunehmend problematischer Situation - (Dringlichkeits-)Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 18.09.2025 -	STV/2891/2025
----	--	----------------------

Antrag:

„Der Sozialausschuss trifft sich zu einer außerordentlichen Sitzung im Rahmen eines Vor-Ort-Termins in der Innenstadt zum Beispiel im Vorfeld der eigentlichen Sitzung am 5. November 2025. Zu diesem Vor-Ort-Termin werden Anwohnerinnen und Anwohner ebenso eingeladen wie die Ordnungsbehörden, involvierte soziale sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und ansässige Gewerbetreibende.“

Begründung:

Die Situation in der Innenstadt wird zunehmend problematisch. Drogenkonsum, Drogenhandel, Gewalt, Vermüllung etc. nehmen auch und gerade rund um den Kirchen-, den Linden- und den Brandplatz und um das sog. Dönerdreieck immer schlimmere Ausmaße an.

Die Lokalpresse berichtet regelmäßig darüber und verschiedene Initiativen von Bürgern versuchen, das Thema in die Stadtpolitik zu tragen, um Prozesse zur Entwicklung von Lösungsansätzen in Gang zu bringen.

Es ist daher dringend Zeit, dass sich auch das Stadtparlament des Themas annimmt. Das politische Gremium, das sich mit der Problematik befassen sollte und müsste, ist der Sozialausschuss.

Damit dies zeitnah geschieht, ist es geboten, den Beschluss jetzt zu fassen, so dass sich der Ausschuss in der nächsten Runde vor Ort einen Eindruck verschaffen und sich mit den im Antrag benannten gesellschaftlichen Gruppen ins Benehmen setzen kann, um einen möglichst schnellen Prozess initiieren zu können.

Aufgrund der Diskussion, an der sich die **Stadtrat Arman** und die **Stadtverordneten Walter, Bandurka, Dr. Greilich, Lennartz und Hiestermann** beteiligen, zieht die antragstellende Fraktion den Antrag zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

8. Verschiedenes

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung am Mittwoch, **26.11.2025, 19:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) W i d d i g

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) R ö m e r